WISSEN, WAS LOS IST

RUHRGEBIET

KONZERT: „Herman van Veen live“, Konzerthaus Dortmund, Brückstraße, 20 Uhr +++ COMEDY: Anka Zink mit ihrem Programm „Das Ende der Bescheidenheit“, Hasper Hammer in Hagen, Hammerstraße, 20 Uhr

Spezialisten aus Österreich reinigen die Faulbehälter der Kläranlage in Hagen

Ein echter Sch...-Job!

TAUCHGANG IM KLÄR-SCHLAMM

Hagen – **Es ist schon verblüffend, dass ihnen dieser Job nicht stinkt ...**

Der Ruhrverband lässt gerade zwei Faulbehälter einer Kläranlage in Hagen säubern. Dafür müssen sich fünf Taucher einer Spezialfirma aus Österreich bis zu 37 Meter tief in die Behälter abseilen. Ihre Aufgabe: Ablagerungen entfernen (das erste Mal seit 20 Jahren) – bei völliger Dunkelheit und 37 Grad Schlammtemperatur.

Nur 30 Minuten halten es die mutigen Männer pro Tauchgang in dem stinkenden Klärschlamm aus, das Auftauchen dauert wegen der Dekompression ebenfalls eine halbe Stunde.

Für den Einsatz in Hagen sind drei Wochen eingeplant. Danach geht es für die Taucher weiter zur Kläranlage Schwerte. Nach der Reinigung kann wieder mehr Faulgas gewonnen werden, welches der Energiegewinnung dient.

Gut gesichert geht's abwärts

Foto: RUHRVERBAND

Rentner überrumpelt

Gelsenkirchen – Ein Räuber überrumpelte am Mittwoch in Gelsenkirchen ein Rentnerehepaar (84, 88). Als die Seniorin öffnete, schubste sie der Räuber zur Seite und drang in die Wohnung ein. Er lief durch mehrere Räume und raubte Schmuck. Dann verschwand er.

Der Einkaufswagen mit der toten Katze darin stand auf einem Gehweg

Foto: POLIZEI

Hamm – Frau niedergestochen In einem Park in Hamm wartete eine junge Frau (19) am späten Abend auf jemanden. Plötzlich kam ein Mann (ca. 40) auf sie zu, verlangte Geld. Als das Opfer die Herausgabe verweigerte, stach der Unbekannte mit einem Küchenmesser zu. Die Verletzte schaffte es alleine ins Krankenhaus.

Duisburg – Prügelei in der Kreisliga Bei einem Kreisligaspiel zeigte der Schiedsrichter einem Spieler der Gastmannschaft nach einem Foul die gelbe Karte. Als der Fußballer damit nicht einverstanden war, erhielt er die rote Karte. Darauf kam es zu einem Handgemenge mit anderen Spielern. Der Schiri flüchtete leicht verletzt.

Duisburg – Finanzspritze für Museum Der Landschaftsausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland hat einstimmig die finanzielle Unterstützung des Lehmbruck Museums mit bis zu 100 000 Euro/Jahr beschlossen. Zusätzlich wird die Stadt ihre bisherige Förderung von zwei Millionen Euro um mindestens weitere 60 000 Euro erhöhen.

POLIZEI SCHNAPPT EINBRECHER

Keine Beute, nur eine Beute

Dortmund – Statt fetter Beute gab's für diesen Einbrecher eine dicke Lippe.

Zwei Albaner (beide 28) stiegen abends um kurz vor 23 Uhr in das Haus eines Dortmunder Ehepaars ein, das sich im Obergeschoss gerade bettfertig machte. Doch der Hund der beiden witterte die Einbrecher und kläffte. Der Hausherr ging nachschauen und sah sofort: Die Terrassentür war gewaltsam geöffnet worden, auch die Wohnzimmertür stand offen. Von Eindringlingen allerdings keine Spur – offenbar hatte der Hund sie verscheucht.

Weit kamen die Kriminellen aber nicht. Ein Polizeisprecher: „Eine Zivilstreife war in der Nähe. Kurz nach dem Notruf stellten die Kollegen zwei Verdächtige.“ Die Albaner versuchten noch zu flüchten – ohne Erfolg. Einer der Männer wurde bei der Festnahme leicht verletzt. *kaw*

Einer der festgenommenen Einbrecher blutet im Gesicht. Die Männer leisteten Widerstand

Foto: RENÉ WERNER

Handy geraubt

Hagen – **In einem Krankenhaus in Hagen ging ein Mann am Mittwoch um 13 Uhr ins Zimmer eines schlafenden Patienten (76). Vom Beistelltisch klaute er das Handy des Mannes. Bevor er verschwand, gab er sich den anderen Patienten als Sohn aus.**

Fahrgast droht mit Softair-Waffe

Duisburg – **Ein Zugbegleiter wollte gestern Morgen um 3.10 Uhr im RE 1 einen Fahrgast (61) kontrollieren. Ein Ticket konnte der Mann nicht vorweisen, zeigte stattdessen auf eine Pistole, die er unter der Jacke trug. Der Zugbegleiter rief sofort die Polizei. Als der Waffennarr am Duisburger Hauptbahnhof aussteigen wollte, warteten Bundespolizisten auf ihn. Weil der Mann auf einmal in seine Jacke griff, zogen die Beamten ihre Pistolen. Der Fahrgast gab auf. Seine Softair-Waffe wurde einkassiert.**

Zahlen-Trainer: Dr. Jan Salmen und Dr. Marc Schlipsing sitzen am PC und nicht am Spielfeldrand, um eine Partie zu analysieren

Die speziellen Kameras haben die Fußballer auf dem Rasen immer im Blick

Die Fußball-Erfolgsformel

Zwei Gründer aus Bochum tüfteln für die richtige Taktik

Von CHRISTOPH WITTE

Foto: MARC VOLLMANNSHAUSER

Bochum – **Für diese Taktik-Tüftler ist Daten-Analyse der größte Kick.**

Früher hieß es: „Der Ball ist rund; das Spiel dauert 90 Minuten; der nächste Gegner ist immer der schwerste.“ Vorbei – heute wird der Fußball mit komplizierten Algorithmen durchleuchtet.

Auf der Suche nach der ultimativen Erfolgsformel ist auch das Bochumer Start-up „Athlens“ (2014 gegründet), das im Technologiezentrum Ruhr sitzt. Die beiden Firmengründer Dr. Marc Schlipsing (38, BVB-Fan) und Bochum-Anhänger Dr. Jan Salmen (38) forschten erst an Kameratechnik für Autos – und entwickelten dann eine Kamera zur Analyse von Fußball-Spielern.

Salmen: „Das Tracking-System kann jeden Spieler ständig erfassen – zwölf Positionen pro Sekunde.“ Erster Nutzer im Profi-Bereich ist RB Salzburg. An den Plätzen der Jugendmannschaften hängen bereits 12 Kameras. Zudem verwendet „Athlens“ auch Daten der Deutschen Fußball-Liga (DFL), die in einem 90-minütigen Spiel bis zu drei Millionen Spieler-Positionen erfasst – das macht 300 Megabyte Datenvolumen.

Aus diesen Datenmassen kann die „Athlens“-Software dann errechnen, wie welcher Spieler in welcher taktischen Ausrichtung reagiert hat. Eine wertvolle Hilfe für jeden Trainer. Daher sind die „Athlens“-Gründer überzeugt, sich im harten Markt durchsetzen zu können.

Und was ist die ultimative Erfolgsformel im Fußball? Schlipsing: „Schwierig. Wichtig ist Effektivität. Nicht die Summe der Pässe und Kilometer, sondern was das Ganze im Spielfluss bringt.“ Neben der Statistik seien individuelle Klasse, Emotionen und Zufall genauso relevant.

Wichtige Frage vor dem morgigen Meister-Finale: Holt der BVB den Titel? Die Experten rechnen mit einer Meisterchance „im einstelligen Prozentbereich“.

In Schwerte Tote Katze lag im Einkaufswagen

Schwerte – **Wer bringt so etwas fertig?**

„Hier liegt eine tote Katze in einem Einkaufswagen“, meldete gestern ein Anrufer bei der Polizei in Schwerte. Als die Beamten vor Ort eintrafen, fanden sie tatsächlich einen auf dem Gehweg stehenden Einkaufswagen – und darin: eine tote schwarze Katze. Der Kadaver war mit Kinderklamotten teilweise zugedeckt, lag auf Zeitungspapier. Ein Tierarzt bestätigte Spuren von Gewaltanwendung, die nicht von einem Zusammenprall mit einem Auto stammen können.

Jetzt sucht die Polizei nach Zeugen, die Angaben zur Herkunft der Katze und zum Abstellen des Tieres machen können. Hinweise an: ☎ 02304/9210.

Die Pott-Perle

Doktor an der Platte

„Professor Pop“ trifft „Dr. DJ“: Am 22. Mai tauschen Dozenten der Dortmunder Hochschulen Bücher gegen Plattenteller. Es ist die „Night of the Profs“ im FZW! Zehn Wissenschaftler legen in dem Club auf. Mit dabei: Dr. Martin Scheer, Geschäftsführer der Fakultät für Mathematik und 2014 Teilnehmer bei „The Voice“. Zwingend auf die Playlists der Lässig-Lehrer gehören „Hurra, hurra die Schule brennt“, „Dr. Alban“ und „Forever young“.

WISSEN, WAS LOS IST

RUHRGEBIET

KONZERT: „Herman van Veen live“, Konzerthaus Dortmund, Brückstraße, 20 Uhr +++ COMEDY: Anka Zink mit ihrem Programm „Das Ende der Bescheidenheit“, Hasper Hammer in Hagen, Hammerstraße, 20 Uhr

Spezialisten aus Österreich reinigen die Faulbehälter der Kläranlage in Hagen

Ein echter Sch...-Job!

TAUCHGANG IM KLÄR-SCHLAMM

Hagen – **Es ist schon verblüffend, dass ihnen dieser Job nicht stinkt ...**

Der Ruhrverband lässt gerade zwei Faulbehälter einer Kläranlage in Hagen säubern. Dafür müssen sich fünf Taucher einer Spezialfirma aus Österreich bis zu 37 Meter tief in die Behälter abseilen. Ihre Aufgabe: Ablagerungen entfernen (das erste Mal seit 20 Jahren) – bei völliger Dunkelheit und 37 Grad Schlammtemperatur.

Nur 30 Minuten halten es die mutigen Männer pro Tauchgang in dem stinkenden Klärschlamm aus, das Auftauchen dauert wegen der Dekompression ebenfalls eine halbe Stunde.

Für den Einsatz in Hagen sind drei Wochen eingeplant. Danach geht es für die Taucher weiter zur Kläranlage Schwerte. Nach der Reinigung kann wieder mehr Faulgas gewonnen werden, welches der Energiegewinnung dient.

Gut gesichert geht's abwärts

Fotos: RUHRVERBAND

Der Einkaufswagen mit der toten Katze darin stand auf einem Gehweg

Foto: POLIZEI

In Schwerte

Tote Katze lag im Einkaufswagen

Schwerte – **Wer bringt so etwas fertig?**

„Hier liegt eine tote Katze in einem Einkaufswagen“, meldete gestern ein Anrufer bei der Polizei in Schwerte. Als die Beamten vor Ort eintrafen, fanden sie tatsächlich einen auf dem Gehweg stehenden Einkaufswagen – und darin: eine tote schwarze Katze. Der Kadaver war mit Kinderklamotten teilweise zugedeckt, lag auf Zeitungspapier. Ein Tierarzt bestätigte Spuren von Gewaltanwendung, die nicht von einem Zusammenprall mit einem Auto stammen können.

Jetzt sucht die Polizei nach Zeugen, die Angaben zur Herkunft der Katze und zum Abstellen des Tieres machen können. Hinweise an: ☎ 02304/9210.

Die Pott-Perle

Doktor an der Platte

„Professor Pop“ trifft „Dr. DJ“: Am 22. Mai tauschen Dozenten der Dortmunder Hochschulen Bücher gegen Plattenteller. Es ist die „Night of the Profs“ im FZW! Zehn Wissenschaftler legen in dem Club auf. Mit dabei: Dr. Martin Scheer, Geschäftsführer der Fakultät für Mathematik und 2014 Teilnehmer bei „The Voice“. Zwingend auf die Playlists der Lässig-Lehrer gehören „Hurra, hurra die Schule brennt“, „Dr. Alban“ und „Forever young“.

Gelsenkirchen – **Rentner überrumpelt** Ein Räuber überrumpelte am Mittwoch in Gelsenkirchen ein Rentnerehepaar (84, 88). Als die Seniorin öffnete, schubste sie der Räuber zur Seite und drang in die Wohnung ein. Er lief durch mehrere Räume und raubte Schmuck. Dann verschwand er.

Hagen – **Handy geraubt** In einem Krankenhaus in Hagen ging ein Mann am Mittwoch um 13 Uhr ins Zimmer eines schlafenden Patienten (76). Vom Beistelltisch klaute er das Handy des Mannes. Bevor er verschwand, gab er sich den anderen Patienten als Sohn aus.

POLIZEI SCHNAPPT EINBRECHER

Keine Beute, nur eine Beule

Dortmund – **Statt fetter Beute gab's für diesen Einbrecher eine dicke Lippe.**

Zwei Albaner (beide 28) stiegen abends um kurz vor 23 Uhr in das Haus eines Dortmunder Ehepaars ein, das sich im Obergeschoss gerade bettfertig machte. Doch der Hund der beiden witterte die Einbrecher und kläffte. Der Hausherr ging nachschauen und sah sofort: Die Terrassentür war gewaltsam geöffnet worden, auch die Wohnzimmertür stand offen. Von Eindringlingen allerdings keine Spur – offenbar hatte der Hund sie verscheucht.

Weit kamen die Kriminellen aber nicht. Ein Polizeisprecher: „Eine Zivilstreife war in der Nähe. Kurz nach dem Notruf stellten die Kollegen zwei Verdächtige.“ Die Albaner versuchten noch zu flüchten – ohne Erfolg. Einer der Männer wurde bei der Festnahme leicht verletzt. ***kaw***

Einer der festgenommenen Einbrecher blutet im Gesicht. Die Männer leisteten Widerstand

Foto: RENE WERNER

DIE MEISTERFRAGE

Madame Luma schaut vor dem Bundesliga-Finale in die Karten – für den BVB hat sie danach eine gute und eine schlechte Nachricht

Luma, wer hat im Titelkampf die besseren Karten?

Das sagt die Wahrsagerin und das sagen die Statistiker

Von C. CAKAR und M. BAUMEISTER

Dortmund – **Im Meister-Duell hat Madame Luma alle Karten in der Hand!**

Das Titelrennen in der Bundesliga ist so spannend wie seit zehn Jahren nicht mehr. Bleibt die Schale in Bayern oder kommt sie in den Pott? Fans diskutieren, Experten streiten sich, doch die Antwort kennt keiner – außer Wahrsagerin Madlen Lousa Traber (62) alias „Madame Luma“.

Seit 40 Jahren sagt sie auf Kirmesplätzen und Jahrmärkten das Schicksal ihrer Kunden voraus. In ihrem Wohnwagen mit Samtdecke und Mystik-Beleuchtung verrät sie in BILD heute den Deutschen Meister. Wie guckt man in die Zukunft? Madame Luma: „Die Vorhersage in der Kugel funktioniert leider nur in geraden Monaten. Ich werde den Meister-Kampf aus meinen Tarot-Karten lesen.“ Der Stapel wird gut gemischt, der BILD-Reporter zieht drei Motive, gibt sie Madame Luma zurück. Nach einem kurzen Ritual steht der Meister fest: Abpfiff für die Dortmunder Hoffnungen, den Titel holen die Bayern*. Nochmal werden die Karten gemischt. Das Ergebnis: Ein kleiner Trost für den BVB. In der nächsten Saison stehen die Titel-Chancen top.

***Ohne Gewähr. Madame Luma: „Ich bin nicht der Fußball-Gott.“**

Zahlen-Trainer: Dr. Jan Salmen und Dr. Marc Schlipsing sitzen am PC und nicht am Spielfeldrand, um eine Partie zu analysieren

Fotos: STEPHAN SCHÜTZE, MARC VOLLMANNHAUSER

Der BVB hat das nötige „Matchglück“

Von CHRISTOPH WITTE

Bochum – **Von wegen Bayern-Dusel – „Matchglück“ hatte in dieser Saison vor allem der BVB.**

Das hat die Datenauswertung des Start-ups „Athlens“ aus Bochum ergeben. In BILD schätzen die Sportanalysten aus dem Technologiezentrum Ruhr die Titel-Chancen der Borussia ein.

Dr. Marc Schlipsing (38, seit mehr als 20 Jahren Dauerkarten-Inhaber): „Der BVB hat diese Saison 79 Tore geschossen. Nach der Berechnung hat die Anzahl und die Qualität der Chancen aber eigentlich nur für 63 Tore gereicht.“

Das könne man Matchglück nennen – oder Selbstvertrauen, auch mit mäßigen Chancen oft zum Torerfolg zu kommen. Und das spricht morgen für den BVB, denn:

► Mit Marco Reus kommt ein Schlüsselspieler für diese Momente wieder an Bord. ► Die Bayern haben übrigens fünf Tore weniger als statistisch erwartbar.

► Auch der Bayern-Gegner Eintracht Frankfurt hilft. Dr. Jan Salmen (38, VfL-Bochum-Fan): „Kein Team hat mehr Sprints (8169) hingelegt. Bei gewonnenen Zweikämpfen (3647) ist Frankfurt Zweiter. Qualitäten, die in München wertvoll sind.“

Meisterchance? Liegt objektiv dennoch nur im einstelligen Prozentbereich.